



**QUERDENKER**

ERICH HOBER

**Chance nutzen**

Nicht jede Gemeinde ist mit dem Glück gesegnet, dass sich in ihr große oder viele Wirtschaftsbetriebe ansiedeln. Den „Lotto-Sechser“ hat natürlich die Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg mit Mahle Filtersysteme. Andere, Griffen oder Völkermarkt, bemühen sich um die Ansiedelung neuer Betriebe. Sie haben den Vorteil der bestehenden Verkehrsinfrastruktur, die Autobahn quasi vor der Nase. Dann gibt es noch jene Kommunen, die infrastrukturtechnisch abseits des Schusses liegen – wie Eisenkappel, Gallizien oder Neuhaus. Letztere bleibt nicht tatenlos stehen, sieht mit dem Liaunig-Museum ihre einzige Chance im Kulturtourismus und versucht diese (erfolgreich) zu nutzen.

[erich.hober@woche.at](mailto:erich.hober@woche.at)

**WOCHE  
VÄLTE**



Unsare Politika miaßn olle schnölle Autos hobn, wal ba de Gebührn und Steian fohrn se mit uns oba gewaltig ob.

# Bürgermeister und

Welches Auto fährt welcher Bürgermeister und wie werden Fahrten abgerechnet? Ein Überblick.

**JAUNTAL.** „Sage mir, was du fährst – und ich sage dir, wer du bist!“ - Behauptungen wie diese mögen vielleicht nur Floskeln im Bezug auf Menschen und die Wahl ihres fahrbaren Untersatzes sein. Ein Funken

Wahrheit ist aber wohl nur schwer wegzuleugnen, wenn man Persönlichkeiten ihren Autos zuteilt. Wir haben Kärntens Bürgermeister nach ihren Autos befragt. Urteilen Sie selbst.

Mit eigenen Dienstautos ausgestattet sind lediglich die Bürgermeister von Klagenfurt, Villach, St. Veit und Spittal. So wohl Christian Scheider als auch Gerhard Mock setzen auf bayerische Limousinen – sie sind mit BMW der Klasse 525 unterwegs. Dem Spittaler Bürgermeister steht seit 1968 ein Dienstauto zur Verfügung. Gerhard Köfer fährt aktuell einen BMW X5, Baujahr 2008. Villachs Helmut Manzenreiter mag es gerne edel. Er kutschiert mit der Mercedes E-Klasse zu Terminen. Solche Gefährte kosten aber auch die Bürgermeister privat etwas. So werden Christian Scheider und Helmut Manzenreiter etwa monatlich 571 Euro netto für ihr Dienstauto abgezogen. Für eine etwaige private Nutzung zahlt Köfer monatlich 600 Euro an die Stadt, die für den Nationalrat gefahrenen Kilometer werden an die Stadtgemeinde abgeführt.

**AUTOS DER BÜRGERMEISTER**

Gemeinde	Bürgermeister	Auto
VÖLKERMARKT	Valentin Blaschitz	Opel Omega
EBERNDORF	Gottfried Wedenig	Skoda Oktavia
EISENKAPPEL/VELLACH	Franz Josef Smrtnik	Mitsubishi Pick Up
FEISTRITZ OB BLEIBURG	Fritz Flödl	VW Sharan
GRIFFEN	Josef Müller	Audi A6
DIEX	Anton Polesnig	VW Golf Variant
GALLIZIEN	Rudi Tomaschitz	VW Touareg
GLOBASNITZ	Wolfgang Wölbl	Alfa 147
NEUHAUS	Gerhard Visotschnig	Renault Cenic
RUDEN	Rudolf Skorjanz	Mercedes 220
SITTERSDORF	Jakob Strauß	BMW X3
ST. KANZIAN	Thomas Krainz	Peugeot 806
BLEIBURG	Stefan Visotschnig	Mazda 7

Quelle: Auskunft der Bürgermeister

Kärntens Bezirks-Bürgermeister sind viel unterwegs. Sie spulen jede Menge Kilometer ab: Scheider, Manzenreiter, Seifried, Blaschitz, Rauscher, Köfer, Strießnig und Mock (im Uhrzeigersinn)

Karikatur Berger

